



Sehr geehrte Eltern,
das Gymnasium Stein beginnt im Schuljahr 2025/2026 mit der 1:1-Ausstattung mit digitalen Endgeräten. Die Ausstattung findet im Rahmen des Projekts „Digitale Schule der Zukunft“ statt, das an allen Schulen in Bayern umgesetzt werden muss.

„Digitale Schule der Zukunft“

Wir möchten den Unterricht an unserer Schule und auch die Zusammenarbeit mit Ihnen beim Lernen mit und über digitale Medien weiterentwickeln. Ein zentraler Bestandteil der „Digitalen Schule der Zukunft“ wird dabei das Lernen mit einem mobilen Endgerät in der Schule und bei den Hausaufgaben sein.

Sinnhaftigkeit des Einsatzes mobiler Endgeräte im Unterricht

Digitale Medien und Werkzeuge eröffnen vielfältige Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und kreativen Arbeit. Verfügen alle Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe bzw. Klasse über ein mobiles Endgerät, kann der digital gestützte Unterricht in allen Unterrichtsfächern noch besser realisiert werden. Analoge und digitale Medien greifen dabei ineinander und ermöglichen eine abwechslungsreiche und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Geräten wird im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern intensiv reflektiert und eingeübt. So werden sie fit für die digitale Gegenwart und die Anforderungen der Zukunft.

Weiterführende Informationen des Freistaats Bayern können Sie unter folgenden Adressen einsehen:

<https://www.km.bayern.de/digitale-schule-der-zukunft/erziehungsberechtigte>
<https://mebis.bycs.de/schuledigital/faqs-zum-lehren-und-lernen-mit-mobilen-endgeraeten/zielgruppe-erziehungsberechtigte>

Im Folgenden wollen wir Ihnen Eckpunkte zur Einführung nennen, die konkret unsere Schule betreffen.

Beteiligte Jahrgangsstufen

Ursprünglich war geplant, dass an unserer Schule die 6. und die 10. Jahrgangsstufe in das Programm aufgenommen werden. Im Mai hat das Kultusministerium allerdings bekannt gegeben, dass die 1:1-Ausstattung erst in mit der Jahrgangsstufe 8 beginnen soll. Dies ist ein Schritt, den wir auch aus pädagogischer Hinsicht begrüßen.

Da immer nur höchstens zwei Jahrgangsstufen gleichzeitig beginnen können, haben wir uns dazu entschlossen, im Schuljahr 2025/26 die Jahrgangsstufen 9 und 10 und im Schuljahr 2026/27 dann die Jahrgangsstufen 8 und 9 in das Programm aufzunehmen.

Förderfähigkeit digitaler Endgeräte

Um die Geräte in die schulische IT-Infrastruktur integrieren und pädagogisch sinnvoll einsetzen zu können, muss jede Schule technische Mindestkriterien festlegen. Diese Mindestkriterien sind auch die Voraussetzung für eine spätere Förderung der Geräte durch den Freistaat Bayern.

Die Beschaffung der Geräte findet dabei durch die Erziehungsberechtigten selbst statt und die Geräte gehören nicht der Schule, sondern den Erziehungsberechtigten bzw. den Schülerinnen und Schülern selbst. Durch das Einhalten der festgelegten Mindestkriterien und der Bedingungen für den Kauf des jeweiligen Gerätes wird sichergestellt, dass Sie als Erziehungsberechtigte im Nachhinein einen Zuschuss des Freistaats von bis zu 350€ erhalten.

Mindestkriterien und Förderfähigkeit

Wir haben uns für einen flächendeckenden Einsatz von iPads entschieden. Die technischen Mindestkriterien und die damit verbundene Förderfähigkeit sehen vor, dass bereits das günstigste aktuell erhältliche **iPad der 11. Generation** mit 128 GB Speicher ausreichend ist. Folgendes Zubehör ist dabei ebenfalls notwendig:

- digitaler Stift für das iPad
- Tastatur für das iPad
- Kopfhörer (Bluetooth; hier ist keine Rechnung nötig, bitte entnehmen Sie weitere Informationen dazu der FAQ)

Eine weitere Voraussetzung für die Förderung ist die Aufnahme in das MDM (Mobile Device Management) der Schule.

Eine Ausnahme stellen dabei im Schuljahr 2025/26 diejenigen Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe dar, die bereits über ein digitales Endgerät verfügen, mit dem sie laut Hausordnung aktuell bereits in der 9. Klasse arbeiten dürfen. Diese Schülerinnen und Schüler können die Förderung in Anspruch nehmen, wenn sie sich ein neues Gerät, das den Mindestkriterien entspricht, kaufen. Sie können sich allerdings auch dazu entscheiden, das bereits vorhandene Gerät weiterzuverwenden und auf die Förderung zu verzichten. Dies gilt auch für Endgeräte, die nicht iOS als Betriebssystem verwenden. Diese Geräte können allerdings nicht ins MDM aufgenommen und somit auch nicht berücksichtigt werden, falls es Software gibt, die über Schullizenzen beschafft wird und die über das MDM verteilt werden muss.

Bitte beachten Sie dabei auch, dass die Ausstattung ebenfalls einen Stift, eine Tastatur und einen Kopfhörer umfassen sollte, um ein einheitliches pädagogisches Arbeiten sicherzustellen.

Beschaffungsprozess

Die Beschaffung der Geräte obliegt den Erziehungsberechtigten. Um den Prozess zu vereinfachen und die Kosten besser kalkulierbar zu machen, wird die Schule im Herbst über einen Vertriebspartner einen Webshop zur Verfügung stellen, über den die Geräte und das nötige Zubehör beschafft werden können. Der Kauf über diesen Webshop ist deshalb sinnvoll, weil die Geräte dann direkt in das Mobile Device Management aufgenommen werden und gesammelt an die Schule geliefert werden können. Der Webshop gibt außerdem einen Bildungsrabatt an die Erziehungsberechtigten weiter.

Eine Eigenbeschaffung des Gerätes über einen anderen Weg ist möglich, bedeutet aber, dass Sie – um dem Mindestkriterium der Einbindung in das MDM zu genügen – das Gerät trotzdem zu unserem Vertriebspartner einschicken müssen, was für Sie zusätzliche Kosten für Porto und Einbindung von bis zu 40-50€ bedeutet.

Zeitlicher Ablauf

Die Organisation der Einführung ist ein komplexer Vorgang mit z.T. nicht immer vorauszusehenden und planbaren Terminen. Aus diesem Grund können wir Ihnen nur einen groben Zeitplan nennen.

Oktober 2025	Informationsveranstaltung zum Gerätekauf und zum Ablauf des Förderungsvorgangs
Oktober/November 2025	Bestellzeitraum im Webshop
Dezember 2025 / Januar 2026	Lieferung und Ausgabe der Geräte
bis zum Halbjahr 2026	Grundlegende Einführung in die Arbeit mit den iPads und in die Regeln zur Nutzung
ab Halbjahr 2026	Beginn des Einsatzes im Unterricht

Bitte beachten Sie für genauere Informationen auch das FAQ im Anhang.

Wir freuen uns darauf, den Prozess des Übergangs hin zum digitalen Lernen als Schulfamilie Schritt für Schritt gemeinsam gehen und dabei Ihr Kind auf dem Weg zum digitalen Arbeiten begleiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

OStD Nikolaus Groß
Schulleiter

StRin Luzia Ardelean
Systembetreuerin

StD Harald Geiger
Mitarbeiter in der Schulleitung